

Wien, Mittwoch, den 18. Mai 1927.

.....

Heute werden die städtischen Sommerbäder eröffnet! Die Gemeinde Wien eröffnet heute Donnerstag früh ihre Sommerbäder. Sowohl die Donauebäder, als auch die Luft- und Sonnenbäder "Krapfenwaldl", Ottakring und die Kinderfreibäder wurden heuer wesentlich erweitert und ausgestaltet. Insbesondere am Gänsehüfel wurden umfangreiche Veränderungen vorgenommen. Die Strandfläche im Familienbad konnte durch Verlegung der Herrenkabinen ausserordentlich erweitert werden, wodurch die Besucher nummehr einen unbeschränkten Ausblick über die gesamte Badeanlage haben. Diese neugeschaffene Strandfläche wurde mit mehr als dreitausend Kubikmeter Wellensand bedeckt. Dort wurde auch ein eigener Musikpavillon errichtet, wo an jedem Donnerstag und Sonntag ein dreissig Mann starkes Orchester konzertiert. In der Turnanlage wurden die Geräte vermehrt und neben der Wasserrutsche wurde ein Wasserkarussell aufgestellt. Die Sitzgelegenheiten sind bedeutend vermehrt worden. Die Schule Hellerau - Laxenburg wird sowohl am Gänsehüfel als auch im Sonnen- und Luftbad "Krapfenwaldl" eigene Kurse über rythmische Gymnastik abhalten. Die schon im Vorjahr eingeführte Einzelsperre der Umkleidegelegenheiten (Kabinen und Kästchen) hat sich bestens bewährt. Der Badewart sperrt nicht mehr die Kabine auf, weil jeder Besucher seinen eigenen Schlüssel bekommt. Dadurch entfällt die Bedienung und da strenges Trinkgeldverbot eingeführt ist, auch jede Ausgabe. Besonderen Anklang dürfte die Einführung eigener Besucherkarten finden. Diese Karten kosten einen Schilling und berechtigen den ganzen Tag zum Besuch der Badeanstalt. Die Benützung einer Umkleidestelle im Familienbad für vier Stunden kostet ebenfalls einen Schilling. Mitbenützungskarten kosten nur sechzig Groschen; ihre Geltungsdauer ist nicht beschränkt. Durch die Vollendung der Eisenbetonbrücke ist der Verkehr zum Bad sehr erleichtert. Auch die übrigen Abteilungen im Gänsehüfel wurden ausgestaltet; vor allem wurden die Sand- und Sonnenplätze im Frauenbad vermehrt.

Im Rahmen der Festwochen wird im Gänsehüfel zum erstenmal ein grosses Strandfest abgehalten. Das Fest findet am Samstag, den 18. Juni statt. Es beginnt um drei Uhr nachmittags. Die Promenademusik besorgen zwei Musikkapellen. Für die Belustigung der Gäste wird durch die Errichtung eines Tanzbodens, einer Rutschbahn, von Schaubuden u. s. w. gesorgt. Geplant sind auch Tanzvorführungen der Schule Hellerau und den Abschluss des Festes wird ein grosses Feuerwerk, das auf dem Wasser abgebrannt wird, bilden. Das Fest soll echt wienerischen Charakter tragen, unter anderem wird auch eine Damen- und Herrnschönheitskonkurrenz veranstaltet werden, für die je fünfzig Preise festgesetzt sind. Mit Rücksicht auf den zu erwartenden Massenbesuch wird ein Kartenvorverkauf eingerichtet. Für das Strandfest wird ausser dem gewöhnlichen Badepreis nur ein Zuschlag von einem Schilling eingehoben werden.

.....

Das Durchfahrtsverbot in der Speisingerstrasse aufgehoben. Der Magistrat hat seinerzeit die Durchfahrt für Kraftwagen durch die Speisingerstrasse wegen der grossen Staub- und Kotplage untersagt. Nunmehr ist die Strasse reguliert und gepflastert worden, weshalb der Verkehr freigegeben wird.

.....

Besichtigung des städtischen Amalienbades. Aus Betriebsrücksichten werden die bisher am Montagen abgehaltenen Besichtigungen und Führungen auf den Sonntag verschoben. Es finden schon am Sonntag, den 22. Mai allgemein zugängliche Besichtigungen und Führungen im städtischen Amalienbad von 12 bis 15 Uhr statt.

.....